



SASOL

Supplier Code of Conduct (Verhaltensrichtlini en für Lieferanten)

2024



Inhaltsübersicht

1	Zweck und Geltungsbereich	3
2	Prinzipien der Verhaltensrichtlinien für Lieferanten	9
2.1	Respektieren, Schützen und Fördern von Menschenrechten	9
2.2	Bereitstellen genauer und vollständiger Informationen zur Qualität und Sicherheit von Produkten und Dienstleistungen	9
2.3	Genaue Buchführung	10
2.4	Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen.....	10
3	Audits und Inspektionen	17
4	Melden von Missbrauch.....	17
5	Strafen bei Nichteinhaltung.....	18
6	Annahme der Verhaltensrichtlinien für Lieferanten	18

1. Zweck und Geltungsbereich

Die Art und Weise, wie wir Geschäfte tätigen, wird durch unsere fünf gemeinsamen Werte und Verhaltensweisen bestimmt. In unseren Verhaltensrichtlinien sind diese in Form von Prinzipien

beschrieben. Von unseren Lieferanten wird erwartet, dass sie die Verhaltensrichtlinien für Lieferanten befolgen, die von den Sasol-Verhaltensrichtlinien gestützt werden. Von den Lieferanten wird zudem erwartet, dass sie mit Werten und Verhaltensweisen arbeiten, die mit unseren vergleichbar sind und auf eine Art und Weise, die einer umsichtigen Geschäftspraxis entspricht.

In diesen Verhaltensrichtlinien für Lieferanten werden die Prinzipien und Erwartungen von Sasol dargelegt, wie unsere Lieferanten von Waren und Dienstleistungen, einschließlich ihrer Vertreter und Mitarbeiter, mit uns Geschäfte machen und umgehen sollen.

Diese Verhaltensrichtlinien für Lieferanten gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Lieferanten. Es wird von unseren Lieferanten erwartet, dass sie Sasol bei der Durchsetzung dieser Verhaltensrichtlinien unterstützen, indem sie deren Prinzipien ihren Mitarbeitern und anderen relevanten Parteien mitteilen.



1.1. Ethische Interaktion | Verantwortungsbewusstes Handeln

Unser gemeinsamer Wert „Verantwortungsbewusstes Handeln“ verpflichtet uns dazu, stets das Richtige zu tun und bei all unseren Interaktionen die höchsten Ethik-Standards einzuhalten. Diese Verhaltensrichtlinien verschaffen Klarheit über unsere Verpflichtung zu Ehrlichkeit, Integrität, Compliance, Exzellenz, Qualität, Haftung, Zuverlässigkeit und ethischem Verhalten zwischen Sasol und seinen derzeitigen und zukünftigen Lieferanten und umgekehrt.

Sasol lehnt jegliche Form der Unehrllichkeit ab und verfolgt eine Politik der Nulltoleranz gegenüber illegalen oder unehrlichen Handlungen, unabhängig davon, wie schwerwiegend die Folgen sind:

- Wir schützen uns vor Bestechung, Korruption, Betrug und Terrorismus.
- Wir pflegen eine Nulltoleranz gegenüber Bestechung, Korruption und Unehrllichkeit in jeglicher Form.
- Wir werden weder direkt noch indirekt Bestechungsgelder anbieten, erbitten oder annehmen. Dies gilt für unsere Mitarbeiter, Partner, Lieferanten, Kunden, Aufsichtsbehörden und Anteilseigner.
- Niemand, der mit Sasol in Verbindung steht, darf beeinflusst werden oder versuchen, eine andere Person, ein Unternehmen oder eine Regierungsbehörde unrechtmäßig zu beeinflussen. Wir sind ehrlich und transparent gegenüber unseren Kunden, Lieferanten, Partnern, Aufsichtsbehörden und Anteilseignern. Wir wählen unsere Geschäftspartner und Lieferanten sorgfältig aus und würden lieber Geschäfte verlieren oder eine Gelegenheit verpassen, als sie auf unehrliche oder illegale Weise zu erlangen oder aufrechtzuerhalten.
- Wir werden unsere Aktivitäten im Bereich der sozialen Investitionen, des Sponsorings oder der Spenden nicht nutzen, um uns unangemessene Vorteile zu verschaffen.
- Wir schützen uns vor dem Eindruck von Unehrllichkeit und Korruption.

Sasol behält sich das Recht vor zu entscheiden, mit welchen Unternehmen Geschäfte getätigt werden sollen, und Sasol wird nur Geschäfte mit Stakeholdern, Unternehmen oder Institutionen tätigen, die über Integrität verfügen und sich ähnlichen Werten und Ethik-Standards verpflichten wie Sasol.

Die Lieferanten von Sasol spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Fähigkeit von Sasol geht, einen kontinuierlichen Betriebsablauf aufrechtzuerhalten und seine Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu versorgen. Sasol kann seine Ziele nur durch die Unterstützung vertrauenswürdiger Lieferanten und Dienstleister erreichen, die in unseren Beziehungen untereinander höchste fachliche und persönliche Ethik erfordern.

Sasol setzt sich dafür ein, Beziehungen zu gegenwärtigen und zukünftigen Lieferanten aufzubauen, die ähnliche Wertvorstellungen haben und ihre Geschäfte auf eine Weise führen, die den Verhaltensrichtlinien und den gemeinsamen Werten von Sasol entspricht.

Unsere Verhaltensrichtlinien (unser Kodex) zeigt, wie wir die Werte von Sasol verankern und leben. Sie sind handlungsorientiert und lassen sich leicht in unseren täglichen Interaktionen und Verhaltensweisen umsetzen. Diese Werte stellen nicht verhandelbare Verhaltensweisen dar und bilden das Fundament unserer Organisation. Unsere Werte bilden das Leitbild für die wichtigsten Verhaltensweisen, die in diesem Kodex dargelegt sind und im Folgenden zusammengefasst werden:

UNSERE WERTE	UNSERE VERHALTENSWEISEN	KODEX-GRUNDSÄTZE
<p>SICHERHEIT:</p> <p>Die Sicherheit der Menschen steht bei uns immer an erster Stelle. (Sei es das physische und/oder psychische Wohlbefinden).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit steht bei allem, was ich tue, immer an erster Stelle. • Ich Sorge mich um meine eigene Sicherheit und die Sicherheit aller Menschen, mit denen ich arbeite. • Ich beziehe Stellung, melde mich zu Wort und nehme sicherheitsrelevante Themen selbst in die Hand. • Ich unterbreche meine Tätigkeit, wenn sie unsicher ist, und führe keine Arbeiten aus, für die ich nicht qualifiziert bin. • Ich nehme mir Zeit, um das Risiko und die mögliche Schwere unerwünschter Folgen zu verstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Null Schaden bleibt unsere oberste Priorität, Sicherheit steht immer an erster Stelle. • Wir sorgen für einen sicheren und geschützten Arbeitsplatz, der das allgemeine Wohlbefinden aller fördert. • Wir sind bestrebt, Risiken zu verringern und die möglichen Auswirkungen von Zwischenfällen zu minimieren. • Wir lernen aus früheren Vorfällen. • Wir schaffen ein sicheres Umfeld, in dem Menschen ihre Meinung sagen.
<p>FÜRSORGE:</p> <p>Unsere Mitarbeitenden, unsere Umwelt und unsere Gesellschaft liegen uns sehr am Herzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In allem, was ich tue und/oder sage, zeige ich Fürsorge für jeden Kollegen. • Ich betrachte jede Aufgabe als Gelegenheit zur Zusammenarbeit, zum Lernen und zur Unterstützung der Menschen, mit denen ich zusammenarbeite. • Ich feiere die Erfolge meiner Kollegen und unterstütze ihr Potenzial, sich weiterzuentwickeln. • Ich werde mich an keiner Form von Belästigung oder Diskriminierung beteiligen oder sie tolerieren. • Ich trage meinen Teil dazu bei, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und unterstütze die Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit. • Ich betrachte andere als gleichberechtigt und behandle sie so, wie ich selbst behandelt werden möchte. • Ich bin reaktionsfreudig, lösungsorientiert und sehe mich selbst als eine Kraft für 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir verbieten den Missbrauch von Alkohol, Drogen und kontrollierten Substanzen am Arbeitsplatz und tolerieren ihn nicht. • Wir kümmern uns um die berufliche Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter durch unsere Wellness-Initiativen. • Wir dulden keine Belästigungen, Schikanen, Vergeltungsmaßnahmen, Einschüchterungen, Übergriffe und Mobbing. • Wir investieren in unsere Mitarbeiter und sorgen füreinander, für unsere Kunden und für Grenzgemeinden. • Wir wenden Arbeits- und Beschäftigungspraktiken an, die im Einklang mit den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und den Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation stehen. • Wir respektieren, wahren und schützen die Menschenrechte.

	<p>das Gute, wenn ich mit allen Beteiligten in Kontakt trete.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich spreche mich gegen Verhaltensweisen aus, die gegen die Menschenrechte verstoßen, und melde Menschenrechtsverletzungen meinem direkten Vorgesetzten, meinem Vorgesetzten oder der Ethics Line. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir binden unsere Gemeinden positiv ein. • Wir bemühen uns um einen positiven und messbaren sozioökonomischen Einfluss, indem wir auf die wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen in den Regionen, in denen wir tätig sind, und in den Grenzgemeinden reagieren. • Wir minimieren die Auswirkungen auf die Umwelt und achten bei allem, was wir tun, auf Nachhaltigkeit. • Wir verbieten alle Formen von Zwangsarbeit und Kinderarbeit. • Wir wahren die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen. • Wir wenden die lokalen Umweltvorschriften an.
<p>INKLUSIVITÄT:</p> <p>Wir fördern Inklusivität bei allem was wir tun, bei unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden und allen anderen Anspruchsgruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ich bin mir meiner eigenen Vorurteile bewusst und stelle sie ständig in Frage. • Ich weiß, dass mein Erfolg durch die Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, gestärkt wird. • Ich lege Wert darauf, die Ansichten meiner Kollegen, Kunden und Interessengruppen zu erfahren und anzuhören, unabhängig davon, wer sie sind oder woher sie kommen. • Ich respektiere und fördere die Vielfalt, bin mir meiner eigenen Vorurteile bewusst und stelle sie ständig in Frage. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir fördern und begrüßen Vielfalt und Integration. • Wir setzen uns für die Gleichstellung der Geschlechter und eine gerechte Beschäftigung ein. • Wir behandeln uns gegenseitig mit Würde und Respekt. • Wir dulden keinen Rassismus und keine andere Form von ungerechter Diskriminierung und bekämpfen diese. • Wir wenden Regeln fair und konsequent an, z. B. keine selektive Disziplinierung und/oder ungerechtfertigte Vorzugsbehandlung.
<p>VERANTWORTUNG:</p> <p>Wir sind für unsere Ergebnisse selbst verantwortlich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Entscheidungsfindung spiegelt die Werte von Sasol wider. • Ich habe eine positive Einstellung und strebe nach Spitzenleistungen, um meine eigenen Ziele sowie die 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir beseitigen unnötige Bürokratie und befähigen Mitarbeiter und Teams durch eine wirksame Unternehmensführung zur Leistung. • Wir stellen sicher, dass die Anforderungen der

	<p>meines Teams und meiner Kollegen zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich habe den Mut, zu meinen Fehlern zu stehen und sie zuzugeben, um aus ihnen zu lernen. • Ich habe den Mut, das Richtige zu tun. Ich melde mich zu Wort. • Ich bin wachsam und reagiere auf alle rechtlichen und Compliance-Angelegenheiten im Zusammenhang mit meiner Arbeit und ergreife geeignete Maßnahmen, wenn ich eine Nichteinhaltung sehe. • Wenn ich es sehe, bin ich dafür verantwortlich. 	<p>geltenden Gesetze und der angenommenen verbindlichen Regeln, Kodizes und Standards eingehalten werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir bewerten die ethischen Standards aller unserer Geschäftspartner und Kontrahenten. • Wir schützen das Vermögen und das geistige Eigentum von Sasol. • Wir stellen sicher, dass alle unsere Daten und Informationen korrekt sind. • Wir kooperieren in vollem Umfang mit rechtmäßigen Untersuchungen und legitimen Informationsanfragen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen über den Zugang zu Informationen und den entsprechenden Sasol-Richtlinien. • Wir fördern die Cybersicherheit. • Wir führen genaue Aufzeichnungen und bewahren, schützen und entsorgen Geschäftsunterlagen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und der Sasol-Richtlinie zur Aufbewahrung von Dokumenten. • Wir beteiligen uns nicht an terroristischen Aktivitäten oder Organisationen und unterstützen auch keine Handlungen, die unser Land gefährden, und wir beteiligen uns nicht an Bestechung oder Korruption. • Wir gehen aktiv mit Interessenkonflikten um und bieten und akzeptieren nur angemessene Geschenke, Unterhaltungsangebote und Bewirtungen. • Wir prüfen die Angemessenheit unserer sozialen
--	---	--

		<p>Investitionsaktivitäten sowie die Angemessenheit von Spenden und Sponsoring.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir beurteilen die Eignung der Übernahme von externen Verwaltungsratsmandaten, von gegenseitigen oder wechselseitigen Verwaltungsratsmandaten und von Kreuzbeteiligungen. • Wir verwalten unsere Konten in den sozialen Medien verantwortungsbewusst und mit gesundem Urteilsvermögen. • Wir verpflichten uns, personenbezogene Daten rechtmäßig zu verarbeiten und die Privatsphäre aller unserer Interessengruppen zu schützen.
<p>RESILIENZ:</p> <p>Wir stellen uns mutig dem stetigen Wandel und gestalten Veränderungen aktiv mit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Man kann sich darauf verlassen, dass ich die richtigen Qualitätsprodukte und -dienstleistungen pünktlich liefere. • Ich gehe über das hinaus, was erwartet wird, um sicherzustellen, dass Kunden und andere Interessengruppen zufrieden sind. • Ich passe mich bei Bedarf an organisatorische und gesetzliche Änderungen an, um die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten. • Ich bin offen für die Veränderungen, die um mich herum geschehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir pflegen produktive Beziehungen zu den Interessengruppen. • Wir gewährleisten einen hochwertigen Kundenservice und hochwertige Produkte. • Wir gehen fair mit Kunden und Lieferanten um. • Wir arbeiten offen mit Regierungen zusammen und verzichten auf die Finanzierung politischer Parteien. • Wir legen Informationen korrekt und rechtzeitig offen. • Wir sind uns der sich wandelnden globalen Gesetzeslage bewusst und halten uns an neue Gesetze und Vorschriften. • Wir bleiben auch in einer kohlenstoffärmeren Zukunft widerstandsfähig, indem wir Werte für heute schaffen, aber nicht auf Kosten der Zukunft. • Wir streben nach technologischer Innovation

		<ul style="list-style-type: none"> • Wir nehmen den Wandel an und arbeiten als Team Sasol zusammen, um unsere Versprechen zu erfüllen.
--	--	---

2. Prinzipien der Verhaltensrichtlinien für Lieferanten

2.1. Respektieren, Schützen und Fördern von Menschenrechten

Alle Menschen haben das Recht, respektiert und würdevoll behandelt zu werden, unabhängig von Rasse, Geschlecht, sexueller Orientierung, Sprache, Religion, politischer oder anderer Meinung, nationaler oder sozialer Herkunft. Dies wird in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte erläutert und ist für die Nachhaltigkeit unseres Geschäfts von entscheidender Bedeutung.

Die Lieferanten müssen sich verpflichten, die Menschenrechte zu respektieren, zu wahren und zu schützen und ihre Geschäfte auf der Grundlage fairer, rechtmäßiger, effizienter und transparenter Praktiken zu führen, indem sie die in diesem Abschnitt des Kodex genannten Verhaltensweisen an den Tag legen.

Der Lieferant muss die Auswirkungen auf die Menschenrechte in seiner Lieferkette innerhalb seines Einfluss- und Verantwortungsbereichs steuern. Von Lieferanten, Joint-Venture- und Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie sich an unsere Menschenrechtspolitik halten und sie ermutigen, ähnliche Maßnahmen in ihren eigenen Unternehmen umzusetzen.

2.2 Vermeidung von Zwangsarbeit oder Kinderarbeit

Alle Menschen haben das Recht, in Freiheit und aus freiem Willen gemäß den geltenden Gesetzen zu arbeiten.

Lieferanten dürfen sich an keiner Form von Zwangsarbeit beteiligen oder davon profitieren (Zwangsarbeit ist Arbeit, die unfreiwillig und unter Androhung von Strafen verrichtet wird). Zwangsarbeit umfasst Schuldarbeit, Schuldknechtschaft, Zwangsarbeit, Sklaverei, Leibeigenschaft und Menschenhandel.

Lieferanten müssen sich für die Beendigung von Kinderarbeit einsetzen und dürfen die Beschäftigung oder den Einsatz solcher Arbeitskräfte in keinem ihrer Geschäftszentren zulassen, sofern die Vereinbarungen und Empfehlungen der International Labour Organization bezüglich der schlimmsten Formen der Kinderarbeit nicht eingehalten werden.

Die Verwendung von legitimen betrieblichen Ausbildungsprogrammen, die allen Gesetzen und Bestimmungen entsprechen, ist zulässig. Kinder im Alter von 15 bis 18 Jahren dürfen weder für Arbeiten eingesetzt werden, die ihre Gesundheit, Sicherheit oder Moral gefährden oder schädigen, noch sollten sie Arbeiten ausführen, die ihre Ausbildung beeinträchtigen.

Unser Ansatz basiert auf der Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen in allen Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind, einschließlich der Bestimmungen über Kinderarbeit und die Abschaffung der modernen Sklaverei und des Menschenhandels.

2.3 Verhinderung von Belästigung, Vergeltungsmaßnahmen und Mobbing

Lieferanten müssen jeden Mitarbeiter mit Respekt und Würde behandeln. Mitarbeiter Einschüchterungsversuchen, Demütigungen, Mobbing, falschen Anschuldigungen, körperlichen, sexuellen oder rassistischen Kommentaren, Gesten, Materialien in gedruckter, elektronischer oder sonstiger Form, psychologischer oder verbaler Belästigung, Missbrauch und jeder Form von Ausgrenzung auszusetzen, ist verboten. Der Lieferant sollte über Mechanismen verfügen, um die Beschwerden von Arbeitnehmern anzuhören, zu verarbeiten und beizulegen.

2.4 Vielfalt respektieren und Diskriminierung vermeiden

Von Lieferanten wird erwartet, dass sie ihre Angestellten auf der Grundlage ihrer Fähigkeit, ihre Arbeit zu erledigen, und nicht nach ihren physischen und/oder persönlichen Eigenschaften oder Überzeugungen beurteilen. Dadurch wird das Prinzip bestärkt, dass keine rechtswidrige Diskriminierung aufgrund der politischen Meinung, der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, des Alters, der Sprache, der Nationalität, der Ethnie, der Kultur, der Rasse, des Geschlechts, der Religion, einer Behinderung, des Familienstands, der sexuellen Orientierung, des Gesundheitszustands usw. stattfinden darf.

Lieferanten sollten Rassismus und alle anderen Formen der ungerechten Diskriminierung nicht dulden und dementsprechend beseitigen und Regeln fair und konsequent anwenden, z. B. keine selektive Disziplinierung und/oder ungerechtfertigte Vorzugsbehandlung.

Das Angebot von fairen und wettbewerbsfähigen Löhnen/Vorteilen fördert die Beschäftigungsgerechtigkeit und wirtschaftliche Befähigung. Die Vergütung des Lieferanten, die Leistungspläne, die Entwicklung von Qualifikationen, die Ausbildung sowie beschäftigungsbezogene Entscheidungen müssen auf relevanten und objektiven Kriterien beruhen. Der Lieferant sollte Chancengleichheit, gleichberechtigte Beschäftigung und wirtschaftliche Befähigung fördern und einen existenzsichernden Lohn bieten, der es den Arbeitnehmern ermöglicht, ihre Grundbedürfnisse und die ihrer Angehörigen zu decken. Den Arbeitnehmern sollte jedes Jahr bezahlter Urlaub und Krankheitstage sowie Elternurlaub für die Betreuung eines neugeborenen oder neu adoptierten Kindes gewährt werden.

Arbeitszeiten, Überstunden, Pausen und Ruhezeiten gemäß den örtlichen Gesetzen sollten eingehalten werden. Wenn lokale Gesetze oder Industriestandards die Bestimmungen der ILO (International Labour Organization), die eine Arbeitswoche auf 48 Stunden und höchstens 12 Stunden Überstunden begrenzt, unterschreiten, sollte der Lieferant die Bestimmung der ILO (International Labour Organization) einhalten.

2.5 Achtung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Tarifverhandlungen

Unsere Lieferanten müssen das Recht ihrer Mitarbeiter auf Gewerkschafts- und Tarifverhandlungen wahren und dabei die Freiheit ihrer Mitgliedschaft in Gewerkschaften und das Recht, Tarifverhandlungen zu führen, respektieren. Der Lieferant muss die örtlichen Gesetze und Bestimmungen einhalten, die die gesetzlichen Rechte seiner Arbeitnehmer regeln, Arbeitnehmerorganisationen, einschließlich Gewerkschaften, beizutreten oder nicht beizutreten, sowie das Recht, Tarifverhandlungen zu führen.

Wenn lokale Gesetze das Recht auf Gewerkschaftsarbeit und Tarifverhandlungen untersagen oder nur staatlich kontrollierte Organisationen zulässig sind, sollte der Lieferant sicherstellen,

dass andere Formen von Arbeitnehmersammlungen und -vertretungen zulässig sind.

Darüber hinaus muss der Lieferant Maßnahmen ergreifen, um offene Kommunikations- und Verhandlungskanäle zwischen Management und Mitarbeitern in allen arbeitsbezogenen Fragen sicherzustellen.

Die Lieferanten sollten die grundlegenden Menschenrechte und faire Arbeitspraktiken einhalten und über Strategien und Praktiken zur Wahrung der Menschenrechte verfügen.

2.6 Schaffung von sicheren und gesunden Arbeitsumgebungen und -bedingungen, die nicht gegen Menschenrechte verstoßen

Sicherheit hat bei allem, was wir bei Sasol tun, immer Priorität. Wir streben mittels eines kontinuierlichen Monitorings und der Verbesserung unserer Top-SHE-Risiken unser Ziel von null Schäden an.

Vom Lieferanten wird erwartet, dass er den erforderlichen Schwerpunkt auf Sicherheit, Gesundheit und Umwelt legt. Darüber hinaus sollte er sich mit den SHE-Richtlinien der Sasol Group, die ebenfalls auf der Internetseite von Sasol verfügbar sind, vertraut machen.

Der Lieferant muss einen zuverlässigen, sicheren und nachhaltigen Betrieb unterhalten.

Dies schließt Folgendes ein:

- Bereitstellung sicherer, geeigneter und hygienischer Arbeitseinrichtungen und Bereitstellung der erforderlichen Schutzausrüstung und Schulung für die Arbeitnehmer, um sicherzustellen, dass sie ihre Aufgaben sicher ausführen können.
- Verhinderung des Missbrauchs von Alkohol, Drogen und anderen kontrollierten Substanzen. Der Lieferant sollte sicherstellen, dass seine Mitarbeiter keine Geschäfte mit Sasol tätigen, während sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen und anderen kontrollierten Substanzen stehen. Lieferanten, die mit Sasol Geschäfte tätigen, dürfen Drogen oder Alkohol im Zusammenhang ihrer Kooperation mit Sasol in keiner Weise rechtswidrig oder unzulässig vertreiben, herstellen, besitzen oder verwenden. Lieferanten sollten über Maßnahmen verfügen, um Alkohol-, Drogen- und anderen Missbrauch zu erkennen und zu verhindern. Sasol darf jede Person, die Zugang zu unseren Arbeitsplätzen haben möchte, auf Rausch untersuchen. Wenn die Person sich einer Untersuchung verweigert, oder wenn wir feststellen, dass sie berauscht ist, werden wir ihr den Zugang untersagen.
- Die Lieferanten müssen proaktiv auf Sicherheits-, Gesundheits-, Umwelt- und Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette reagieren und die Auswirkungen auf die Umwelt und die Gemeinden, in denen wir tätig sind, aktiv minimieren.
- Die Lieferanten sollten sich bemühen, Risiken zu reduzieren und die möglichen Auswirkungen von Zwischenfällen zu minimieren.
- Die Lieferanten sollten ein sicheres Umfeld schaffen, in dem die Menschen ihre Meinung sagen und aus früheren Vorfällen lernen.

2.7 Nachhaltige Umwelt und Achtung der Rechte von Gemeinschaften

Das Ziel von Sasol, „Innovating for a better world (Innovationen für eine bessere Welt)“, zwingt uns dazu, die dreifachen Ziele Menschen, Planet und Gewinn verantwortungsvoll und immer mit der Absicht zu erreichen, Gutes zu tun.

Durch unser Handeln wahren wir den Ruf von Sasol und sichern unseren langfristigen Erfolg

als widerstandsfähiges, nachhaltiges Unternehmen, das Werte für alle unsere Stakeholder schafft, und zwar in einer Weise, die den Ansatz unterstützt, ein Gleichgewicht zwischen Menschen, Planet und Gewinn zu erreichen.

Die fünf Werte von Sasol, der Fokus auf priorisierte nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) und der Ansatz in Bezug auf Nachhaltigkeit, der von den geltenden Unternehmensrichtlinien unterstützt wird, untermauern die Verhaltensrichtlinien von Sasol.

2.7.1 Nachhaltige Umwelt

Der Lieferant hält sämtliche geltenden Umweltgesetze, -vorschriften und -normen ein. Es wird ggf. erwartet, dass der Lieferant die ISO 14001:2015 oder die aktuellste Revision einhält. Sämtliche erforderlichen Umweltgenehmigungen und -registrierungen müssen stets aktuell sein.

Es wird erwartet, dass der Lieferant seinen Betrieb in einer Art und Weise durchführt, mit der seine Einwirkung auf natürliche Ressourcen minimiert und die Umwelt geschützt wird. Es wird erwartet, dass die Lieferanten dahin gehend entsprechende Maßnahmen ergreifen, die die Einwirkung ihres Betriebs auf natürliche Ressourcen wie Luft, Wasser, Boden, Forstwirtschaft und Biodiversität abmildern. Die Lieferanten sollten dazu erforderliche Maßnahmen durchführen, eine Verschmutzung sowie den Abbau natürlicher Ressourcen zu verhindern.

Es wird erwartet, dass die Lieferanten Tätigkeiten reduzieren, die Treibhausgase produzieren. Sämtliche gefährlichen Materialien und Chemikalien wie Abwasser und Feststoffabfall müssen mittels umwelttechnisch verantwortlicher Praktiken entsorgt werden. Es wird erwartet, dass die Lieferanten Programme zur Reduzierung und / oder Beseitigung von Betriebsabfall entwickeln.

Die Lieferanten sollten sich über ihre Einwirkung auf unsere Umwelt absolut bewusst sein. Sie sollten jederzeit nach Möglichkeiten schauen, ihre Anlagen / Infrastruktur dahin gehend zu verbessern, ihren Fußabdruck zu verringern. Es wird erwartet, dass die Lieferanten über Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs verfügen. Es wird von den Lieferanten erwartet, eine Ressourceneffizienz sowie Praktiken im Bereich der Kreislaufwirtschaft zu fördern und umzusetzen.

Die Lieferanten sollten geeignete umwelttechnische Metriken zur Bemessung der Einwirkung des Betriebs auf die Umwelt bestimmen können. Die Metriken sollten über nachverfolgbare Zielsetzungen bezüglich der Überwachung der Leistung verfügen. Die geltenden Metriken könnten Treibhausgasemissionen, Stromverbrauch, Abfall, Wasserverbrauch und sonstige für anwendbar erachtete Metriken beinhalten.

Es wird von den Lieferanten ggf. erwartet, Pläne zur Verringerung und Eliminierung von Tierversuchen aufzustellen und umzusetzen. Die Lieferanten müssen sich an die Richtlinien von Sasol über Tierversuche anpassen.

2.7.2 Achtung der Rechte von Gemeinschaften

Der Lieferant muss die Rechte von Gemeinschaften und allen indigenen Menschen respektieren, die möglicherweise von unseren Geschäftstätigkeiten beeinträchtigt werden. Dazu zählen beispielsweise Landbesitz- und Wasserrechte.

2.8 Vermeidung von Interessenkonflikten, einschließlich Geben und Empfangen von Geschenken, Unterhaltung und Bewirtung

Ein Interessenkonflikt entsteht, wenn die Interessen oder Aktivitäten einer Person die Fähigkeit, im besten Interesse von Sasol zu handeln, beeinflussen oder scheinbar beeinflussen. Der Abschluss einer Vereinbarung, die Ihrer Verantwortung gegenüber Sasol widerspricht, ist zu vermeiden.

In Bezug auf Lieferanten kann ein Interessenkonflikt entstehen, wenn ein Lieferant mit einem Sasol-Mitarbeiter, der die Vergabe eines Geschäftsangebots beeinflussen kann, eine persönliche Beziehung hat, z.B. eine familiäre Beziehung, eine Geschäfts-/Handels-/Finanzbeziehung oder eine romantische/sexuelle Beziehung. Außerdem kann ein Interessenkonflikt entstehen, wenn der Lieferant für einen anderen Sasol-Lieferanten, einen Sasol-Kunden oder -Konkurrenten arbeitet.

Lieferanten müssen tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte offenlegen und diese mit dem Management von Sasol besprechen. Jede Transaktion, die trotz des tatsächlichen oder potenziellen Konflikts genehmigt wird, muss dokumentiert und an Sasol übermittelt werden.

2.9 Geschenke, Unterhaltung und Bewirtung

Dem Lieferanten ist es untersagt, Mitarbeitern von Sasol Geschenke zu übergeben oder ihnen Unterhaltung oder Bewirtung zu spendieren, wenn daraus ein Interessenkonflikt entstehen kann. Die Geschenke, Unterhaltung oder Bewirtung müssen unter den gegebenen Umständen üblich und angemessen sein, und es darf keine Verpflichtung mit ihnen einhergehen.

Die Lieferanten müssen über ein Verfahren zur Steuerung des Risikos verfügen, das mit dem Geben und Empfangen von Geschenken, Unterhaltung und Bewirtung verbunden ist. Die Lieferanten sollten mindestens folgende Situationen in Bezug auf Geschenke, Unterhaltung und Bewirtung vermeiden:

- Vermeiden Sie die Erwartung von Gegenseitigkeit
- Bieten Sie Personen (einschließlich ihrer Partner, Familienmitglieder oder engen Freunde), die an Angeboten, Ausschreibungen, geschäftlichen Verhandlungen oder Verkaufsprozessen beteiligt sind, niemals Geschenke, Unterhaltungsangebote, Reisevorteile oder Bewirtungen an bzw. empfangen sie solche niemals von diesen Personen.
- Nehmen Sie niemals verbotene Geschenke an, wie z. B. Bargeld oder Bargeldäquivalente (Aktien, Gutscheine, Prepaid-Karten oder Geschenkkarten) oder Geschenke, Bewirtungen und Einladungen, die unanständiger Natur sind oder für unangemessene Anlässe gegeben werden.
- Geben oder nehmen Sie niemals Geschenke, Bewirtungen oder Einladungen an, wenn diese die Objektivität einer Person bei der Ausübung ihrer Arbeit beeinflussen könnten oder der Eindruck entstehen könnte, dass dies der Fall ist.
- Vermeiden Sie es, Amtsträgern Geschenke, Unterhaltung, Reisevorteile oder Bewirtungen anzubieten, es sei denn, dies ist rechtmäßig, angemessen und in direktem Zusammenhang mit geschäftlichen Aktivitäten.
- Jegliche Geschenke oder Unterhaltungen, die einen Verstoß gegen ein Gesetz darstellen.
- Annahme und Angebot von Geschenken, Bewirtung und Einladungen nur in Fällen, in denen Sasol eine direkte Beziehung zu dem betreffenden Unternehmen hat und der Gastgeber anwesend ist.
- Geben oder nehmen Sie niemals Geschenke an, die den festgelegten Schwellenwert überschreiten, es sei denn, Sie haben vorher eine Genehmigung gemäß der Richtlinie für

Geschenke, Bewirtung und Einladungen eingeholt.

- Lieferanten sollten das Anbieten oder die Entgegennahme von Geschenken, Bewirtung oder Einladungen verbieten, wenn diese das Ergebnis von Geschäftstransaktionen beeinflussen können oder der Eindruck entsteht, dass dies der Fall ist.

Darüber hinaus sollte der Lieferant über ein Verfahren verfügen, um alle angebotenen oder empfangenen Geschenke, Unterhaltungen und Bewirtungen zu erklären, die als Interessenkonflikt wahrgenommen werden könnten oder von erheblichem Wert sind (100 US-Dollar).

2.9.1 Unangemessene und unzulässige Geschenke, Unterhaltungsangebote und Bewirtungen.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Angemessenheit von Geschenken, Unterhaltungsangeboten oder Bewirtungen zuerst geprüft werden muss, bevor deren Wert bewertet wird. Selbst kleine oder geringwertige Gegenstände können unter bestimmten Umständen unangemessen sein.

Sasol verbietet das Anbieten oder Annehmen von Geschenken, Unterhaltungsangeboten oder Bewirtungen, wenn diese das Ergebnis von Geschäftstransaktionen beeinflussen können oder den Eindruck erwecken, dass sie dies tun.

Kein Mitarbeiter darf innerhalb eines Geschäftsjahres mehr als drei Geschenke, Unterhaltungsangebote oder Bewirtungen von ein und demselben Unternehmen erhalten oder anbieten, es sei denn, das vierte oder jedes weitere Geschenk oder das vierte Unterhaltungsangebot oder die vierte Bewirtung wurden in Übereinstimmung mit dem im Prozess- und Richtliniendokument beschriebenen Verfahren genehmigt. Gesten von geringem Wert, die von Lieferanten oder Kunden entgegengenommen oder ihnen zur Verfügung gestellt werden, wie z. B. der Kauf einer Tasse Kaffee oder eines Snacks im Rahmen von Betriebsbesichtigungen usw., zählen nicht zur Anzahl der Geschenke, Unterhaltungsangebote und Bewirtungen im Sinne dieser Klausel.

Familienmitglieder oder enge Freunde dürfen keine Geschenke, Bewirtungen oder Einladungen unter dem Vorwand erhalten, dass sie Lieferanten oder Kunden sind, und Familienmitglieder oder andere Dritte dürfen keine Geschenke, Unterhaltungsangebote oder Bewirtungen annehmen, um diese Richtlinie zu umgehen.

Geschenke, Unterhaltungsangebote oder Bewirtungen sollten nur dann angenommen oder angeboten werden, wenn damit beabsichtigt wird, die Geschäftsbeziehung mit Sasol aufzubauen und zu stärken.

Sasol-Mitarbeiter dürfen Dritte nicht dazu auffordern oder verleiten, ihnen Geschenke, Unterhaltungsangebote oder Bewirtungen zu gewähren.

2.10 Bereitstellen genauer und vollständiger Informationen zur Qualität und Sicherheit von Produkten und Dienstleistungen

Der Lieferant muss in allen Phasen der Produktentwicklung, einschließlich Entwurf, Herstellung und Marketing, vor Produktmängeln schützen, die das Leben, die Gesundheit oder die Sicherheit des Transporters, des Verbrauchers oder anderer Personen, die möglicherweise durch das fehlerhafte Produkt beeinträchtigt werden könnten, gefährden.

Von Lieferanten, die an einem Bereich der Entwicklung, Handhabung, Verpackung oder Lagerung unserer Produkte beteiligt sind, wird Folgendes erwartet:

- Kennen und Einhalten der geltenden Produktqualitätsstandards, Richtlinien, Spezifikationen und Verfahren.
- Befolgen und Einhalten der bewährten Verfahren und Testprotokolle.
- Einhalten aller anwendbaren Gesetze und Vorschriften einschließlich der Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums.
- Melden von Problemen, die die Qualität oder die Wahrnehmung von Produkten beeinträchtigen könnten.
- Liefern, was den Kunden versprochen wird und Verpflichtungen gegenüber den Kunden einhalten.

2.11 Genaue Buchführung

Der Lieferant muss über seine Geschäftsaktivitäten und Produkte genau Buch führen. Zudem wird Folgendes von ihm erwartet:

- Kooperation bei allen rechtlichen Auskunftersuchen
- Bereitstellen wahrheitsgemäßer und vollständiger Informationen in Bezug auf Produktansprüche oder -merkmale, finanzielle und nicht finanzielle Informationen
- Fördern von Cybersicherheit; keinesfalls selbst in Cyberkriminalität verwickelt sein
- Führung korrekter Aufzeichnungen und Aufbewahrung, Schutz und Vernichtung von Geschäftsunterlagen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften.

2.12 Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Der Lieferant muss sicherstellen, dass alle geltenden gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen ständig eingehalten werden. Die wichtigsten davon sind folgende:

Bestimmungen gegen Bestechung, Korruption und Geldwäsche

Der Lieferant muss Vorkehrungen gegen Bestechung, Korruption, Betrug, Geldwäsche und Terrorismus treffen.

Der Lieferant muss die internationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften gegen Bestechung und Korruption einhalten. Dazu gehört das Anbieten, Geben, Versprechen, Anfragen, Zusagen oder Annehmen einer Vergünstigung von jemandem, der damit beabsichtigt, sich einen unfairen Vorteil zu verschaffen, auch wenn dies über einen Dritten erfolgt.

Insbesondere wird der Lieferant während des Bestehens der vertraglichen Beziehung mit Sasol davon absehen, einem Sasol-Beauftragten oder -Angestellten, einem öffentlichen Beamten (Person, die ein Gesetzgebungs-, Verwaltungs- oder Gerichtsamt innehat) oder einer politischen Partei oder einem Parteivorstand Zahlungen, Geschenke, Zusagen oder sonstige Vorteile direkt oder indirekt durch eine andere Person oder ein anderes Unternehmen zu dessen Verwendung oder Vorteil anzubieten oder zu genehmigen, wenn eine solche Zahlung, ein Geschenk, ein Versprechen oder ein Vorteil die geltenden Antikorruptionsstandards verletzen würde.

Unterstützungszahlungen, Bestechungsgelder, Schmiergelder und ähnliche Zahlungen sind strengstens untersagt. Dies gilt auch dann, wenn lokale Gesetze dies zulassen.

Lieferanten müssen, im Zusammenhang mit ihrer Beziehung zu Sasol, eine ordnungsgemäße Buchhaltung über alle Zahlungen (einschließlich etwaiger Geschenke, Mahlzeiten,

Unterhaltungen,

Bewirtungen oder sonstiger Wertgegenstände) führen, die im Namen von Sasol getätigt oder empfangen werden.

Geldwäsche ist verboten. Dies schließt den Versuch ein, zu verbergen, wo rechtswidriges Geld herkommt und wo es hinfließt, und alle, die ein Interesse daran haben, diese Informationen zu verbergen, und jedes Geld, das Terrorismus finanziert.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht

Sasol bekennt sich zu freiem und wettbewerbsfähigem Unternehmertum. Es wird erwartet, dass Lieferanten, Vertreter oder andere Personen, die Sasol repräsentieren, alle anwendbaren Kartell- und Wettbewerbsgesetze und -bestimmungen einhalten. Lieferanten, die auch Wettbewerber von Sasol sind, dürfen keine wettbewerbsempfindlichen Informationen von Sasol einholen.

2.13 Handelssanktionen

Der Lieferant muss alle Ausfuhrkontroll- und Sanktionsgesetze und -bestimmungen einhalten (und nicht dagegen verstoßen), die vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, den Vereinigten Staaten von

Amerika, dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union erlassen wurden, und zwar in Bezug auf Ausfuhr, Vertrieb, Verkauf, Transfer und/oder Wiederausfuhr und Endverwendung bestimmter Waren und Dienstleistungen an bestimmte Länder und/oder bestimmte Personen oder Organisationen im Sinne der vorgenannten Sanktionsgesetze und -verordnungen.

Die **Sasol Sanctions Compliance Policy** ist eine wichtige Ressource für Lieferanten in Bezug auf Sanktionen und Handelskontrollen.

2.14 Schutz von vertraulichen und personenbezogenen Informationen sowie geistigem Eigentum

Lieferanten müssen alle Informationen, elektronischen Daten, Technologien und jegliches geistiges Eigentum von Sasol mit geeigneten Sicherheitsvorkehrungen schützen.

Lieferanten dürfen vertrauliche Informationen von Sasol nur im Rahmen einer Vertraulichkeits- oder Geheimhaltungsvereinbarung empfangen und müssen ihrer Verpflichtung nachkommen, die vertraulichen Informationen nicht offenzulegen, die Informationen nicht zu verwenden, sofern dies nicht durch die Vereinbarung gestattet ist, und die Informationen vor Missbrauch oder unbefugter Offenlegung zu schützen:

- Lieferanten dürfen die Marke, Bilder oder andere Materialien von Sasol, an denen Sasol das Urheberrecht besitzt, nicht verwenden, es sei denn, dies ist ihnen ausdrücklich gestattet worden.
- Lieferanten müssen persönliche Informationen schützen und sicherstellen, dass die Vertraulichkeits- und Datenschutzrechte der Arbeitnehmer vom Lieferanten respektiert werden, wenn private Informationen gesammelt oder Überwachungspraktiken eingesetzt werden.
- Die Lieferanten sollten sich verpflichten, personenbezogene Daten rechtmäßig zu verarbeiten und die Privatsphäre aller unserer Interessengruppen zu schützen.
- Die Lieferanten sollten personenbezogene Daten für einen bestimmten Zeitraum und in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften sicher aufbewahren.

- Lieferanten sollten nur denjenigen Personen Zugang zu personenbezogenen Daten gewähren, die diese rechtmäßig benötigen, und die internen Richtlinien und Verfahren für den Informationszugang einhalten.
- Lieferanten sollten personenbezogene Daten mit einem Höchstmaß an Vertraulichkeit behandeln.
- Wir verarbeiten alle personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen und Compliance-Anforderungen.

Um personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den Sasol-Datenschutzgrundsätzen zu behandeln, sollten sich die Lieferanten mit der **Globalen Sasol Global-Datenschutzrichtlinie** vertraut machen, die auch auf der Sasol-Website verfügbar ist.

Die Lieferanten sollten geeignete Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit aller personenbezogenen Daten zu schützen.

Die Lieferanten sollten die Menge der von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten auf das zur Erreichung unseres Zwecks unbedingt erforderliche Maß beschränken.

Lieferanten sollten die Privatsphäre respektieren, indem sie personenbezogene Daten sicher aufbewahren und in Übereinstimmung mit den Sasol-Datenschutzgrundsätzen behandeln.

3 Audits und Inspektion

Die Konformität wird von Sasol oder einem von Sasol benannten oder anderweitig akzeptablen Dritten im Rahmen von Audits geprüft. Wenn der Lieferant die Bestimmungen nicht einhält oder nicht mit Sasol oder einem von Sasol beauftragten Dritten zusammenarbeitet, um die nicht konforme Situation zu beheben, ist das ein Grund, Bestellungen zu stornieren, Dienstleistungen einzustellen oder die Geschäftsbeziehung zu beenden.

4 Melden von Missbrauch

Lieferanten müssen Bedenken und tatsächliche oder potenzielle Verstöße gegen diese Verhaltensrichtlinien unverzüglich über die Ethics Line dem Ethikbüro der Sasol Group melden.

Lieferanten müssen bei jeder von Sasol durchgeführten Untersuchung einer Verletzung dieser Verhaltensrichtlinien angemessene Unterstützung leisten und jeden, der entweder als Angestellter oder Auftragnehmer für sie tätig ist, vor jeglicher Form von Vergeltungsmaßnahmen für die Meldung tatsächlicher oder potenzieller Verstöße schützen.

Lieferanten können die Sasol Ethics Line unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen:

Spanien	900 751 262
China	400-878-5992
Deutschland	0800 183 0760
Italien	800 939 098
Frankreich	0805980323
Niederlande	0800 0224948
Slowakei	0800 232 022

Hong Kong	800 902 050
Mosambik	+27119293332 (gebührenfrei bei Nutzung des TDM-Netzes) / 800 333 312 gebührenfrei bei Nutzung des Vodacom-Netzes)
Singapur	800 492 2268
Südafrika:	0800 016 017 (gebührenfrei)
USA	1800 490 9129
Vereinigtes Königreich	0808 273 4946

Die Lieferanten können auch einen schriftlichen Bericht unter den folgenden Angaben einreichen:

- E-Mail: sasol@ethics-line.com
- Website: www.sasolethics.com

5 Strafen bei Nichteinhaltung

Sasol behält sich das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten zu beenden, wenn er gegen diese Verhaltensrichtlinien verstößt, oder wenn Mitarbeiter, Vertreter oder Unterlieferanten des Lieferanten gegen diese Verhaltensrichtlinien verstoßen. Sasol behält sich außerdem das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit Lieferanten zu beenden, die Sasol nicht auf Verlangen eine schriftliche Bestätigung darüber übermitteln, dass sie über ein Programm zur Überwachung ihrer Lieferanten und Unterauftragnehmer auf Einhaltung dieser Verhaltensrichtlinien verfügen.

6 Einhaltung der Verhaltensrichtlinien für Lieferanten

In den gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen Sasol und seinen Lieferanten wird vom Lieferanten erwartet, dass er sich an die in diesen Verhaltensrichtlinien dargelegten Grundsätze hält.

